

Fake News

31.08.2019

Morgen vor 80 Jahren war es so weit. Da schreckten Schüsse die Bewohner Danzigs aus dem Schlaf. Die Schüsse kamen von einem deutschen Kriegsschiff, das zu einem vermeintlichen Freundschaftsbesuch an der sogenannten Westerplatte liegt. Sie treffen polnische Munitionsdepots. Es brennt. Durchs friedliche Morgengrauen ziehen Rauchsäulen gen Himmel. In Deutschland sitzen die Menschen fünf Stunden danach vor ihren Radios, den Volksempfängern. Sie hören die Stimme des Mannes, den sie zum Führer gewählt haben. Adolf Hitler spricht vor dem Reichstag. Seine Stimme überschlägt sich vor Erregung: „Polen hat nun heute Nacht zum ersten Mal auf unserem eigenen Territorium auch durch reguläre Soldaten geschossen. Seit 5 Uhr 45 wird jetzt zurückgeschossen! Und von jetzt ab wird Bombe mit Bombe vergolten!“ Heute haben wir eine eigene Bezeichnung für Lügen wie die, auf die Hitler in seiner Rede aufbaute. Wir nennen so etwas „Fake News“. Und wie bei allen Fake News lohnt es sich, „Faktencheck“ zu machen.

Der erste und unbedeutendste Fake: Hitler verlegte die Schüsse in Danzig auf eine Stunde später. Der *Zweite*: Die Schüsse im Morgengrauen in Danzig waren gar nicht der Kriegsbeginn. Schon zwölf Minuten zuvor hatten 29 deutsche Sturzkampfbomber die polnische Kleinstadt Wielun bombardiert. 1.200 Menschen waren gestorben – die meisten von ihnen Zivilisten. Dritter Fake: Von „Zurückschießen“, also von einer deutschen Verteidigung als Reaktion auf einen Angriff Polens kann keine Rede sein. *Viertens*: Was sich in Hitlers Worten wie eine relativ spontane Verteidigungsaktion anhört, war ein von langer Hand geplanter Angriffskrieg. Drei Sätze - und vier Lügen.

Also keine Hiobsbotschaft, diese Nachricht, wirklich nicht. Keine überraschende Katastrophe aus heiterem Himmel, wie sie in der Bibel Hiob ereilt. Mit der Nachricht begann das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte, ein Abgrund von Leid und Sinnlosigkeit.

Und anders als bei Hiob ist klar, wer dafür verantwortlich ist. Kriege brechen nicht aus wie eine Krankheit. Sie kommen nicht über uns wie Naturkatastrophen. Sie werden begonnen. Und immer beginnen sie mit Fake News und Lügen. Drei Sätze, vier Lügen und am Ende der Zweite Weltkrieg. Die Geschichte lehrt uns doch etwas.

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>